

# Gedanken zur Jahreslosung 2021

**Jesus Christus spricht:**

**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**

**Lukas 6,36**

Seid barmherzig, sagt Jesus. Die Aufforderung sticht sofort mein Gewissen und klagt mich an: Ich bin eben nicht wie Gott. Ich bin oft unbarmherzig, kritisiere zu schnell, verlange zu viel von anderen, und von mir selbst auch, ich Sorge mich zu sehr um mich selbst, und sehe tausendmal weg bei der Not von anderen. Jesus, ich schaff das nicht.

Den Nebensatz in dem Vers der Jahreslosung nehme ich erst gar nicht richtig wahr: Euer Vater ist barmherzig, sagt Jesus. Ich weiß das doch und habe es selbst immer wieder erfahren: Er richtete mich auf in meinen dunkelsten Stunden. Er nahm mich mit offenen Armen auf, als ich verlorene Tochter den Weg zu ihm zurück suchte. Er tröstete mich, als meine Mutter starb, und ich mich in aller Trauer anklagte, dass ich nicht bei ihr war. Er legt immer wieder seine Hand auf meine Seele, wenn ich wütend und ungerecht mit anderen bin.

Euer Vater ist barmherzig, sagt Jesus, und weil er es mit euch ist, seid ihr es auch untereinander. Wir verdrängen gern, was uns droht, wenn Gott seinem gerechten Zorn nachgäbe und sich unser nicht erbarmte. Weh uns, würde Gott den Maßstab an uns legen, mit dem wir messen. Ja, wir wären heillos verloren. Würde er richten, wie wir es verdient hätten, wir wären alle zum Tode verurteilt. Stattdessen spricht er uns frei.

„Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert“: Das Lied von Philipp Friedrich Hiller fällt mir ein, das die Barmherzigkeit Gottes so wunderbar rühmt. „Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit“: Ja, Gott ist barmherzig. Jetzt klingt Jesu „Seid barmherzig“ auch gar nicht mehr anklagend. Es ist eine Bitte, eine dringende Bitte, weil es doch um unser Leben geht. Wenn Gott an unserer Statt alle Schuld auf sich gezogen, alle Schmerzen ertragen und alles Elend dieser Welt durchlitten hat, wenn er aus lauter Liebe zu uns sich erbarmte, können wir noch anders, als ihm dankbar folgen und von ihm lernen, barmherzig zu sein?

Euer Vater ist barmherzig, sagt Jesus, seid ihr es auch. Weil ich es allein Gottes Erbarmen verdanke, als sein Kind zu leben, will ich auch barmherzig werden, mit anderen und mit mir selbst.

Doris Michel-Schmidt